



Frieden für Kolumbien jetzt

Pressemitteilung von Heike Hänsel, 23. Mai 2015

„Das Bombardement und Angriffe durch Luftwaffe, Spezialeinheiten des Heeres und der Polizei auf ein Lager der FARC-Guerilla und die Tötung von 26 Guerillakämpfern am 21. Mai stellen die Friedensabsicht der kolumbianischen Regierung in Frage“, erklärt Heike Hänsel, Vorsitzende des Unterausschusses Vereinte Nationen, Internationale Organisationen und Globalisierung des Deutschen Bundestags. Hänsel weiter:

"Die unmittelbare Gefährdung und Vertreibung von mehr als 500 Landbewohnern der Region Guapì im Verwaltungsbezirk Cauca stellen eine Verletzung des internationalen humanitären Rechts dar. Ich fordere die Bundesregierung auf, bei den Konfliktparteien zu intervenieren, damit eine Rückkehr der militärischen Auseinandersetzung die bisherigen Erfolge der laufenden Friedensverhandlungen in Havanna, Kuba, nicht zu nichte macht. Weiteres Leid der Zivilbevölkerung, die ständig zwischen die Fronten gerät, muss abgewendet werden.

Die Fraktion DIE LINKE setzt sich für eine politische Lösung des internen bewaffneten Konflikts in Kolumbien ein und ruft die Konfliktparteien auf, alle

notwendigen Anstrengungen zu unternehmen, um einen bilateralen Waffenstillstand zu vereinbaren und die Verhandlungen in Havanna erfolgreich zu Ende zu führen."